



Liebe Freunde,

der Jahresbericht 2008 zeigt: Trotz der Krise und dank Eurer Treue konnten wir erneut unsere Hilfe für die Kirche in Not auf hohem Niveau halten.

Aber die Not wächst, gerade in der weltweiten Krise. Immer neue Abgründe tun sich auf, unsere Hilfe kann nicht mehr Schritt halten mit der Not! Die Zahl der Hilfsgesuche, die uns aus mehr als 140 Ländern erreicht, nimmt ständig zu. Wir müssen immer mehr Ansuchen ablehnen, weil uns die Mittel fehlen. Das darf nicht sein. Mittlerweile sind es schon an die zweitausend Hilfeschreie aus Afrika, Asien, Osteuropa und Lateinamerika, bei denen wir sagen müssen: "Wir würden Euch so gerne helfen, aber wir können nicht." Das darf nicht so bleiben.

Eure Großzügigkeit hat schon alle unsere Erwartungen übertroffen. Doch die Not unserer Schwestern und Brüder ist seit der Entstehung des Hilfswerkes nicht kleiner geworden, sondern größer. Darum dürfen wir nicht nachlassen in unserer Hilfe für unsere Glaubensgeschwister weltweit. Wenn jeder von Euch 1 oder 2 oder 3 Euro mehr gibt monatlich, vierteljährlich, jährlich - wie ihr könnt -, müssen wir in den nächsten Jahren nicht mehr so viele Hilferufe verhallen lassen. Auch die vielen tausend Priester und Schwestern, die Hilfe erbitten, tragen mit ihrem Gebet zum Gelingen bei. Jeden Monat vertrauen wir uns dem Gebet eines anderen Klosters an, wir mobilisieren auch die Kirche des

Himmels, damit mehr Menschen gerettet werden. Und Ihr seid 700.000 Wohltäter, es ist die Armee der Missionare der Hoffnung, die Armee, die die Welt jetzt braucht!

Liebe Freunde, vereint in dieser gemeinsamen Aufgabe, gestärkt im Glauben

durch den Heiligen Geist in dieser Pfingstzeit, erfüllen wir den Auftrag, Christus allen Menschen guten Willens nahe zu bringen. Und vergessen wir nicht, die Unterstützung unserer leidenden Brüder und Schwestern kommt auch uns selber zugute.

Die Zeugnisse des Glaubens und der Dankbarkeit, die wir dank Eurer Großzügigkeit aus aller Welt bekommen, stärken auch unsere Hoffnung. Es ist nicht nur Hilfe, die wir leisten. Wir bekommen viel mehr zurück. Es ist ein Geheimnis der neuen Evangelisierung, dass unsere Hilfe für die Kirche in Not als Gebet zu uns zurückfließt. Und dieses Zeugnis zeigt uns, was es heißt, heute Christ zu sein. Unsere Brüder und Schwestern sind ein Segen für uns! Wie oft erinnern uns all diejenigen, denen wir begegnen, dass wir Euch ihren tiefen Dank ausrichten und sagen sollen: Ihr seid alle immer im Gebet der Bischöfe, Priester und Schwestern. Nicht selten sagen sie uns das mit Tränen in den Augen.

Pater Werenfried erinnert uns an diese tiefe Gemeinsamkeit der Christen mit seinem Wort: "Sie werden im Glauben geprüft, wir in der Liebe." Der Jahresbericht 2008 ist ein Zeugnis des Glaubens, der Barmherzigkeit und der Gemeinschaft der Heiligen.

Auch wir danken Euch von ganzem Herzen,

Eure



Pierre-Marie Morel,
Internationaler
Generalsekretär

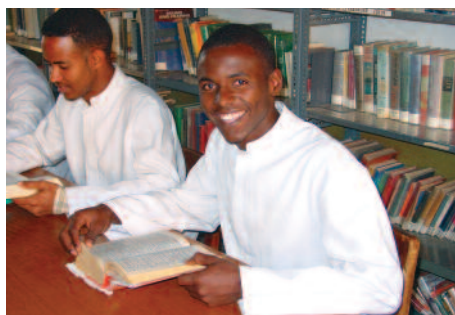


Herbert Rechberger,
Nationaldirektor

Darum ist es ein Mangel an Vertrauen, wenn wir, trotz neuer und größerer Aufgaben, wegen einer wirtschaftlichen Rezession den Mut nicht haben, unser Jahresbudget zu erhöhen, statt es zu kürzen. Es kann Gottes Wille nicht sein, dass unser Werk vor einer Aufgabe zurückschreckt, weil es den Glauben nicht mehr aufbringt, dass Gott bestimmt nicht versäumen wird, die Herzen unserer Wohltäter zu noch größerer Opferbereitschaft zu inspirieren. Warum sollte er aufhören zu tun, was er immer getan hat: unsere Einnahmen den Versprechungen anzupassen? Gott wird uns nicht enttäuschen.

Pater Werenfried

Aus: Geistliche Richtlinien, Nr. 19



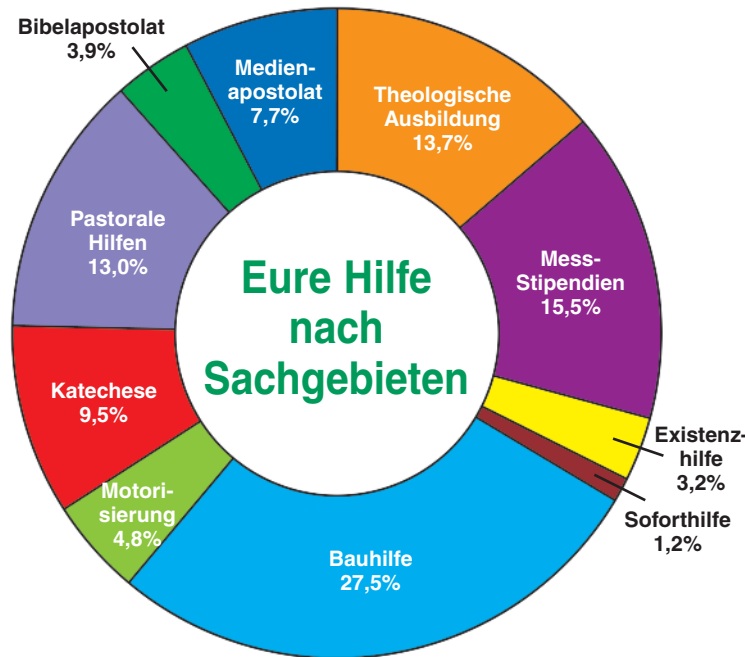


Einnahmen	€	%
Einzelspenden	45.232.214	55,6%
Messintentionen	9.515.603	11,7%
Erbschaften	21.772.974	26,7%
Kollekten	1.001.902	1,2%
Sonstige Spenden und Einnahmen	4.505.035	5,5%
Gesamteinnahmen	82.027.728	100,8%
Netto-Finanzergebnis	-620.571	-0,8%
Total	81.407.157	100,0%

Ausgaben	€	%
Aufwendungen zur Erfüllung des kirchlichen Sendungsauftrages	64.195.457	78,9%
Werbung und Fundraising-Kosten	10.974.140	13,5%
Verwaltungskosten	4.677.596	5,7%
Gesamtausgaben	79.847.193	98,1%
<i>Jahresüberschuss*</i>	<i>1.559.964</i>	<i>1,9%</i>

*kommt 2009 unseren Projekten zugute

Der konsolidierte Jahresabschluss unseres Werkes wurde von Ernst & Young AG geprüft und testiert. Er basiert auf den Einzelabschlüssen der Nationalbüros und wird auf Anfrage gerne zugesandt.



Spendenaufkommen 2008

Land	Währung	2007	2008
Australien	Aus\$	2.482.341	3.298.438
Belgien	€	4.370.516	4.256.674
Brasilien	Reais	4.077.825	4.790.403
Chile	Pesos	467.973.448	574.218.316
Deutschland	€	9.541.275	10.817.398
<i>Pater-Werenfried-Stiftung (D)</i>	€	1.768.714	497.058
Frankreich	€	18.052.963	15.145.200
Großbritannien	£	6.776.126	6.587.016
Irland	€	3.467.241	6.811.406
Italien	€	3.115.281	6.761.946
Kanada	Can\$	2.275.095	1.608.458
Luxemburg	€	216.850	220.354
Niederlande	€	3.819.477	3.177.634
Österreich	€	2.185.910	1.999.326
Polen	zł	1.601.370	2.415.176
Portugal	€	2.114.076	2.039.956
Schweiz/Fürstentum Liechtenstein	CHF	10.913.771	8.237.283
Spanien	€	6.590.713	8.191.149
USA	US\$	2.119.009	2.750.860
Internationales Sekretariat	€	946.127	624.512
Gesamteinnahmen weltweit in €		79.893.640	82.027.728

Eure Hilfe in 137 Ländern (in Euro)

Ägypten	358.486	Guinea	102.067	Mazedonien	45.305	Simbabwe	564.048
Albanien	109.187	Guinea-Bissau	65.960	Mexiko	400.988	Slowakei	1.100.039
Algerien	44.904	Haiti	960.519	Mongolei	30.000	Slowenien	50.329
Angola	253.708	Honduras	154.991	Montenegro	31.535	Sri Lanka	288.845
Äquatorialguinea	7.215	Indien	4.054.511	Mosambik	371.422	Südafrika	137.975
Argentinien	532.135	Indonesien	356.815	Myanmar (Birma)	858.840	Sudan	1.178.030
Armenien	73.970	Irak	546.225	Namibia	3.600	Swasiland	12.000
Äthiopien	620.476	Iran	75.683	Nepal	65.760	Syrien	327.055
Bangladesch	271.325	Israel	179.288	Nicaragua	188.179	Tadschikistan	3.300
Barbados	16.996	Jamaika	7.300	Niger	36.300	Tansania	650.143
Benin	267.705	Jordanien	150.315	Nigeria	835.553	Thailand	3.500
Bolivien	281.246	Kambodscha	3.650	Osttimor	101.827	Togo	176.233
Bosnien und Herzegowina	975.715	Kamerun	345.280	Pakistan	340.138	Trinidad und Tobago	14.957
Botsuana	41.521	Kap Verde	36.790	Palästina	38.893	Tschad	101.649
Brasilien	4.115.249	Kasachstan	232.786	Panama	13.257	Tschechische Republik	453.089
Bulgarien	289.186	Kenia	419.555	Papua-Neuguinea	309.154	Tunesien	25.000
Burkina Faso	341.047	Kirgisistan	8.750	Paraguay	220.311	Türkei	176.045
Burundi	195.830	Kiribati	15.000	Peru	966.217	Turkmenistan	4.000
Chile	1.232.768	Kolumbien	1.262.367	Philippinen	912.744	Uganda	625.031
China	1.222.614	Kongo	218.562	Polen	1.353.676	Ukraine	4.196.506
Costa Rica	7.300	Kroatien	616.330	Republik Moldau	79.993	Ungarn	188.304
Dem. Rep. Kongo	2.138.529	Kuba	1.037.788	Ruanda	641.350	Uruguay	181.578
Dominikanische Republik	38.367	Laos	21.023	Rumänien	1.058.759	Usbekistan	4.500
Ecuador	150.385	Lesotho	36.790	Russland (interkonfess.)	827.933	Venezuela	180.584
El Salvador	75.237	Lettland	131.500	Russland (katholisch)	1.063.828	Vietnam	1.061.537
Elfenbeinküste	154.311	Libanon	289.329	Russland (orthodox)	755.208	Weißrussland	397.635
Eritrea	334.110	Liberia	59.433	Salomonen	31.640	Westliche Welt	11.757.423
Gabun	18.005	Litauen	231.911	Sambia	331.400	Zentralafrikanische Rep.	307.656
Gambia	15.000	Madagaskar	345.935	São Tomé und Príncipe	32.586		
Georgien	69.008	Malawi	189.839	Senegal	83.364		
Ghana	303.027	Mali	207.550	Serbien	730.279		
Guatemala	224.482	Marokko	15.800	Sierra Leone	109.741		
						Total in Euro	64.195.457